

Astronomie-AG am ASG

Am ASG sind astronomische Inhalte behandelbar in den Fächern Physik und NWT. Im Rahmen des G8 sind wieder verstärkt astronomische Inhalte in die Bildungsstandards aufgenommen worden. Darüber hinaus gab es in den letzten Jahren entweder einen zweistündigen Kurs (2 Halbjahre) für Schüler der Klassen 12 und 13 oder eine Astronomie-AG. An jedem ersten Schul-Montag eines Monats trifft sich um 20 Uhr im Neubau der astronomische Arbeitskreis, der für alle interessierten Eltern, Schüler und Freunde der Schule oder der Astronomie offen ist.

Die astronomische Ausrüstung wurde mit Geldern des Förderverein und der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung modernisiert. Diese dient dazu, während des Nachmittagsunterrichtes oder morgens den Mond und Planeten betrachten zu können, um mit professionellem (!) Augenschutz die Sonne zu beobachten und um an Beobachtungsabenden als Ergänzung zum Unterricht Sternhaufen und Nebel zu betrachten. Ebenfalls eingesetzt werden die auf computergesteuerter Montierung ausrichtbaren Fernrohre während der Praktika im Fach NWT und von der Astronomie-AG. Für besonders interessierte Schüler gibt es die Möglichkeit, im Rahmen von GFS, Seminarkurs oder nach Teilnahme an einem der genannten Unterrichte, Teile der Ausrüstung mit nach Hause zu nehmen, um selbständig beobachten zu können oder um mit der digitalen Spiegelreflexkamera den Einstieg in die Astrofotografie zu wagen. In diesem Schuljahr haben wir verstärkt damit begonnen, die digitale Kamera zu verwenden, um Filme astronomischer Vorgänge herzustellen. Christian Hellenschmidt, Jacob Ewert, Lisa Wagner und Herr Penselin haben einen Film der Mondfinsternis im August 2008 gemacht, im Dezember 2008 haben Florian Bullinger und Julian Göltz Filme der täglichen Bewegung der Sternbilder aufgenommen.

Wir hoffen, die Astronomie bleibt weiter in revolutionärer Bewegung auch im Jahr vierhundert nach Galilei! Zum internationalen Jahr der Astronomie werden wir wieder Beobachtungsabende anbieten, achten sie bitte auf entsprechende Ankündigungen in HT und Stadtblatt und das Veranstaltungsprogramm zum Crailsheimer „Weltenraum“.



Der astronomische Arbeitskreis hilft mit, möglichst vielen Schülern, Eltern, Lehrern und Besuchern von außerhalb die Sonne mit schwarzer Venus zu zeigen.